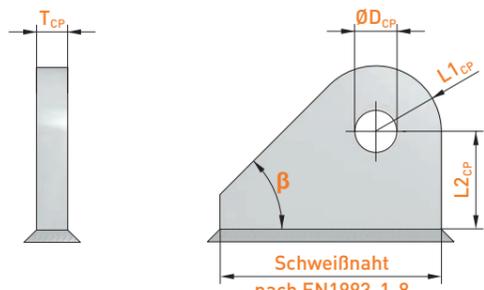
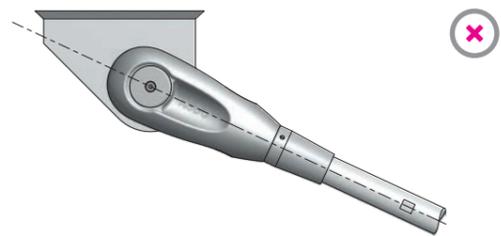
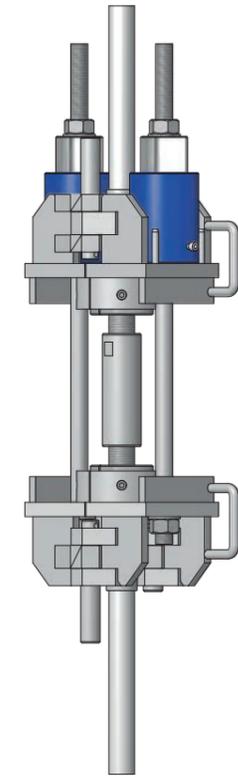
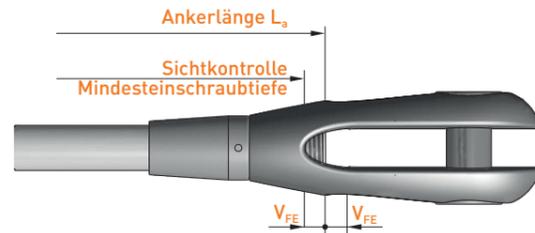


EINBAURICHTLINIEN

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Schweißnaht vom Auftraggeber festzulegen



Anschlussbleche

Die Form des Anschlussbleches ist dem einleitenden Kraftverlauf von der Konstruktion in das Zugstabsystem anzupassen. Anschlussbleche sind in der Güte S355J2 - DIN EN 10025 (oder gleichwertig) herzustellen, Dimensionen gem. Tabelle 5. Es ist zu beachten, dass die Bleche in gleicher Ausrichtung verbaut werden (s.a. Seite 17, Einbau).

Bei größeren Nenngrößen kann es wirtschaftlicher sein, feinere Bleche zu verwenden. Im Bereich der Bolzenbohrung werden diese dann mit Boss Plates verstärkt. Ein separater Tragfähigkeitsnachweis ist zu erbringen. Anschlussbleche in Edelstahl Rostfrei müssen mindestens den Festigkeitseigenschaften der Güte S355 entsprechen und eine Dehngrenze von min. 0,2% aufweisen.

Bolzenbohrungen in den Anschlussblechen sind mechanisch herzustellen.

Schweißnähte sind nach DIN EN 1993-1-8 nachzuweisen.

Montage

Das ASDO Zugstabsystem ist einfach zu montieren. In der Regel werden ASDO Zugstabsysteme bis zu 6 m komplett vormontiert geliefert, Bolzensarnituren separat verpackt. Systeme über 6 m werden in transportfähigen Längen geliefert. Bei Erhalt der Ware ist diese auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden zu überprüfen.

Zur Installation der Systeme werden die Gabelköpfe über die Anschlussbleche geführt und mittels Bolzen und Bolzensicherung fixiert. Anschließend sollte mittels geeigneter Werkzeuge das System über die Schlüsselflächen des Zugstabes oder über ein eventuell vorhandenes Spannschloss gespannt werden.

Das Design der Bolzensarnitur variiert in Abhängigkeit der Nenngröße und Stahlgüte (typische Bolzensarnitur siehe oben). Senkschrauben für die Sicherung mittels Scheibe sind fest anzuziehen und müssen unbedingt mit Loctite (o.ä.) gesichert werden.

Einbau

Beim Einbau ist zu beachten, dass die Auslenkung der Systemachse 0,5° nicht überschreitet; s.o.

Hierdurch werden unplanmäßige Zusatzbeanspruchungen in den Komponenten vermieden. ASDO Gabelköpfe sind generell mit gleicher Ausrichtung zu verbauen, s.o.

Ausführliche Informationen zu Montage und Einbau können der jeder Lieferung beigelegten Einbauanleitung oder unserer Web-Seite entnommen werden.

Vorspannen und Lastmessung

ASDO Zugstabsysteme können nach dem Einbau planmäßig vorgespannt werden. Über ein zwingend erforderliches Spannschloss wird über eine angeschlossene Hydraulik eine definierte Kraft eingeleitet.

Sollte auch nach dem Einbau ein temporäres oder permanentes Monitoring der anliegenden Systemkräfte erforderlich sein, können Strainsonic-Spezialbolzen verbaut werden. Diese auf Ultraschall beruhende Messtechnik liefert präzise und temperaturunabhängige Ergebnisse. Die Datenerfassung erfolgt über ein mobiles Gerät.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte unsere technische Abteilung.